

Wettbewerb für eine umweltgerechte Eishalle in St. Moritz, 1996

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Band (Jahr): 83 (1996)

Heft 9: Lebensraum Sport = L'espace de vie du sport = Spacing out for sport

PDF erstellt am: 25.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-63058>

Nutzungsbedingungen

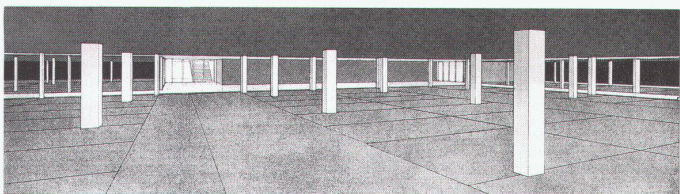
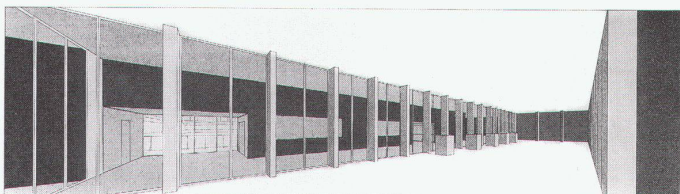
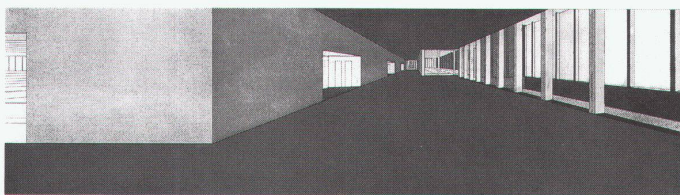
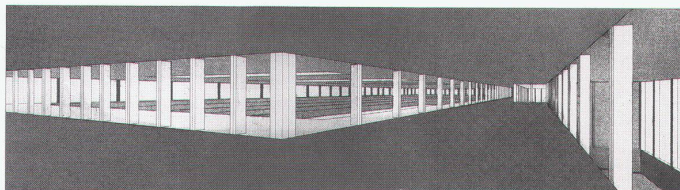
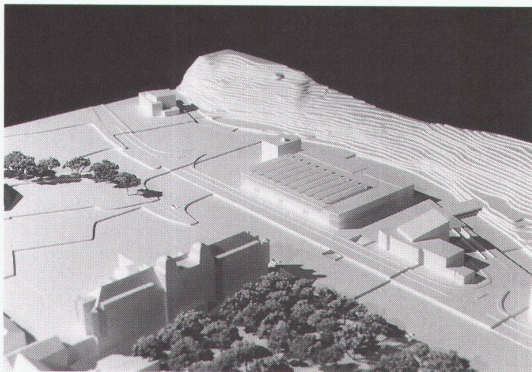
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

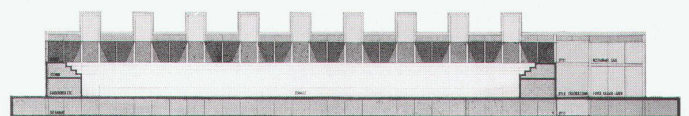
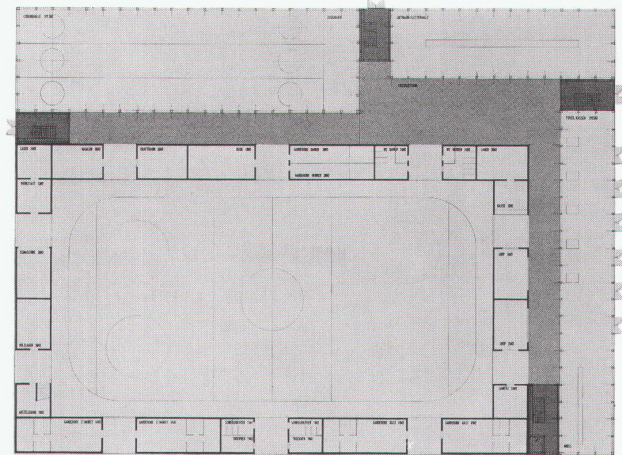
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Projekt Conradin Clavuot, Lorenzo Giuliani und Christian Hönger (1. Preis), Modell, Längsschnitt, Grundriss Eingangsgeschoss, Innenraumperspektiven

■ Projet de Conradin Clavuot, Lorenzo Giuliani et Christian Hönger (1^{er} prix), maquette, coupe longitudinale, plan de l'étage d'entrée, perspective intérieure

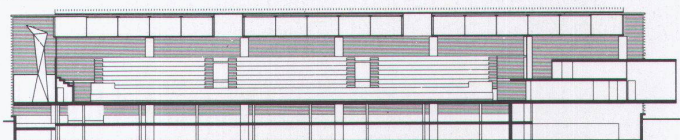
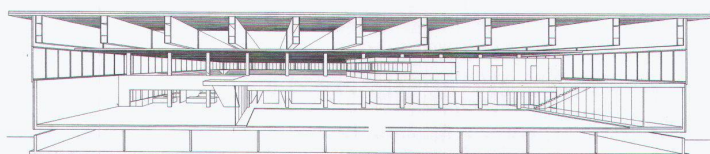
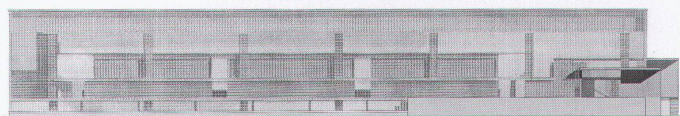
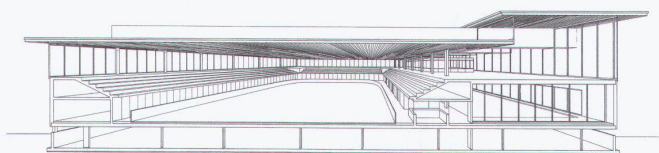
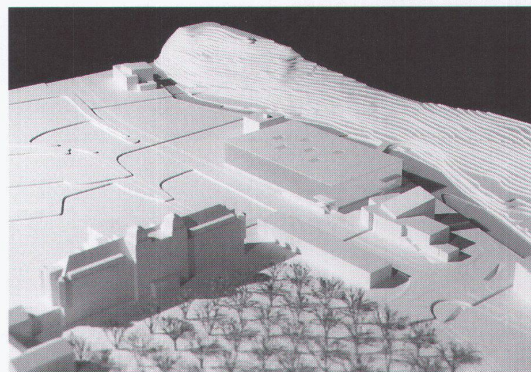
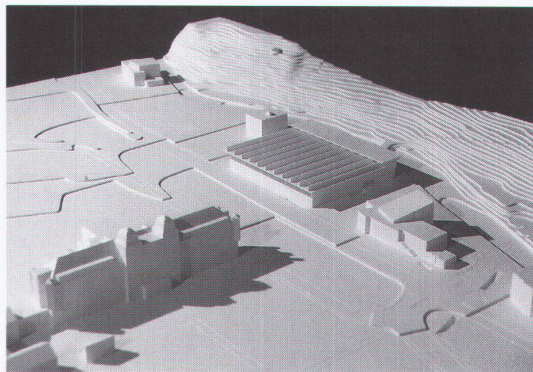
■ Project by Conradin Clavuot, Lorenzo Giuliani and Christian Hönger (1st prize), model, longitudinal section, plan of the entrance floor, interior perspectives



Der westliche Rand von St. Moritz-Bad wird dominiert von dem quer zum Tal gestellten, relativ isolierten Baukörper des Parkhotels «Kurhaus» zur rechten und dem steilen Abhang des Skigebiets Corviglia–Piz Nair mit der Talstation der Signalbahn zur linken Seite der Kantonsstrasse. Eine neue Eishalle mit Tribünen für 1500 bis 1800 Zuschauer, mehrfach nutzbarer Eisfläche für Curling usw., Kletterwand und Restaurant sowie Einstellhalle für etwa 300 Fahrzeuge soll die räumlich-architektonische Situation des Ortszugangs verbessern und gleichzeitig eine unter Berücksichtigung von ingenieurtechnischen, ökologischen und ökonomischen Kriterien betrieblich und atmosphärisch geeignete Lösung darstellen – und, nicht zuletzt, politisch und finanziell machbar sein.

Aufgrund eines Präqualifikationsverfahrens wurden sieben Teams von Architekten, Ingenieuren und Umwelttechnikern eingeladen, sechs weitere Teams wurden direkt angefragt. Die Beurteilungskriterien entsprachen im wesentlichen der oben formulierten Zielsetzung – Funktionalität, ortsbauliche Qualitäten, ökologische und energetische Aspekte, Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit.¹ Vier Projekte mit sehr unterschiedlichen Konzepten wurden prämiert.

Das mit dem ersten Preis ausgezeichnete und zur



Weiterbearbeitung empfohlene Projekt von Conradin Clavuot, Lorenzo Giuliani und Christian Hönger² schlägt einen liegenden Kubus mit quer gespannten Holzfachwerk-Oberlichtprismen und windmühlenartiger innerer Organisation vor: eine betont einfache, funktionelle, annähernd technische Architektur ohne semantische Schnörkel, aber durchaus spannungsvoller räumlicher Gliederung.

Ähnlich disponiert und strukturell beherrscht, jedoch räumlich weniger eloquent, präsentiert sich das zweitprämierte Projekt von Pablo Horváth und Jürg Conzett.³ Auch dieses Projekt interpretiert die ökologischen Erfordernisse in erster Linie im Sinne einfacher, synergetischer Lösungen. Das drittprämierte Projekt von Hans-Jörg Ruch hingegen beschreitet diesbezüglich einen anderen Weg,⁴ indem es verhältnismässig aufwendige strukturelle beziehungsweise technologische Mittel einsetzt, auch bisher noch nicht erprobte Konstruktionen. Offensichtlich aber misstraute die Jury unter dem Strich der Effizienz ausgeklügelter, technologisch komplexer Apparate – einschliesslich demjenigen des viertprämierten Projektes von Burkard Meyer Steiger⁵, das eine umlaufende Glasbausteinshülle mit verschiedenen Sonnenschutz- und Kompensationswärmeverrichtungen vorsah.

Red.

Projekt Pablo Horváth und Jürg Conzett (2. Preis), Schnittperspektiven und Modell

■ Projet de Pablo Horváth et Jürg Conzett (2^{ème} prix), coupe-perspective et maquette

■ Project by Pablo Horváth and Jürg Conzett (2nd prize), sectional perspectives and model

Projekt Burkard Meyer Steiger und Partner (4. Preis), Längsschnitt, Südostfassade und Modell

■ Projet de Burkard Meyer Steiger und Partner (4^{ème} prix), coupe longitudinale, façade sud-est et maquette

■ Project by Burkard Meyer Steiger und Partner (4th prize), longitudinal section, southeast façade and model

1 Fachpreisrichter waren: Carl Fingerhuth, Basel, Peter Baumann, Luzern, Eraldo Consolascio, Erlenbach, Thomas Vogel, Zürich, Josef Kuster, Chur; Sachpreisrichter: Peter Barth, St. Moritz, Hugo Wetzler, St. Moritz, Marcel Melcher, St. Moritz; Ersatzpreisrichter: Urs A. Nater, St. Moritz, Kurt Aellen, Bern, Paul Hösli, Niederurnen; Experten: Andreas Baumgartner, Zürich, Thomas Spengler, Schaffhausen, Martin Berthod, St. Moritz, Erich R. Müller, Chur, Ferdi Dalle Vedove, St. Moritz, Heinz Beiner, Zürich, Bernhard Rüst, Zürich. Organisation und Sekretariat: Planpartner AG, Zürich.

2 Architektengemeinschaft: Conradin Clavuot, Chur, Lorenzo Giuliani & Christian Hönger, St. Moritz; Ingenieur für Baustatik: Walter Bieler, Bonaduz; Ingenieur für Energie- und Umwelttechnik: Sulzer Energieconsulting AG – Sulzer InfraLabor, Winterthur; Umweltfachmann: Rolf Glimmann, Bonaduz. Weitere Mitarbeit: Tashi

Dorji, Adrian Langhart, Paula Deplazes, Michael Bucher, Marco Maranta.

3 Pablo Horváth, Chur; Jürg Conzett c/o Branger+Conzett AG, Chur; Mitarbeit: Maurus Cadosch, Rolf Bachofner; beratende Ingenieure: Ingenieur- und Planungsbüro Daniel Monsch, Parpan; Ingenieurbüro Bertozzi, Chur.

4 Hans-Jörg Ruch, St. Moritz; Mitarbeit: H. Inhelder, S. Lauener; Ingenieur: Jürg Buchli, Haldenstein; Energie/Haustechnik: Werner Waldhauser, Münchenstein; Mitarbeit: A. Bolliger, Bauphysik: Ferdi Stadlin, Buchs.

5 Burkard Meyer Steiger und Partner, Baden; Mitarbeit: Roger Casagrande, Philipp Husistein, Daniel Krieg; Energie/Umwelt: Ernst Basler+Partner AG, Zürich; Mitarbeit: Beat Kegel; Bauingenieure: Winiger, Kränzlin + Partner, Zürich; Schubiger AG, Zürich; Bauphysik/Akustik: Hans Wichser, Dübendorf.